Biebricher Zagespost Biebrider Cotal-Anzeiger.

Biebricher Neuefte Nachrichten.

Biebricher Tagblatt. dent toglid, ander an Sonne und Seieriagen. —
onementsprein bei der Expedition adgeholt 1,30 .4
onementsprein bei der Expedition adgeholt 1,30 .4
onementsprein bei der Expedition adgeholt 1,30 .4
Dierteilagte, durch die Botenscauen ins hans geder Stadt Biebrid

Amtliches Organ

Amtliches Organ

Sernsprecher 41. — Redattion und Expedition: Biebrich, Rashant,
in Biebrich, Rashant,
in Biebrich

Antions-Drud u. Derlag der Hosbuchdruderei Guido Seidler in Biebrich.

Sernsprecher 41. — Redattion und Expedition: Biebrich, Rashansstraße se Serniprecher 41. — Redattion und Expedition: Biebrich, Rathausftraße 16.

Freitag, ben 13. Februar 1914.

Cages-Rundidan.

Die Entwidlung von Riauticou.

3um Minifterwechfel in Rugland.

Jum Ministerwechsel in Rusland.

Telersburg, 12. Kedruar. Die "Birfchewija Wjedomostii"

notowsews Kactritt wird ossiziest damit begründer, daß indstrieß Leben Rusliands in den leizten Jahren eine Entles angenommen hat, welche eine Bereinigung der Pstichten hannyministers mit dem Amt des Ministerprossibenten nicht is Luber wurde es sür notwendig erfannt, die beiden ist zu treunen. Außerdem wurde bestolosse, an die Sptige inaanyministeriums eine energisigere und jüngere Bersonlichsteit wien, so wie es Bart ist. Die Ernennung Goremasin zum diesprasibenten wurde für notwendig gebalten, um die Tätige Ver Kegierung zu vereinbettischen. Kosowses wurde für seine en besondere Dantbarkeit ausgelprochen. — Zuvertässige Gebe besogen, daß der Minister des Kuswärtigen, Sassonow, vorzug noch einige Zeit im Umte bleidt. — Als eventueller Racher Sassonows werden der russische Bosspoter in Beigrad, Herschaftung und der Konstantinopeler Bosspoter. Her von Giers, das.

peinstein, Mitglied des Keichstats, ist zum Ministerpräsidenten werden.
Feters durg, 12. Februar. Ein faiserlicher Erlaß an Kosus ermähnt seine Bervienste in seiner Eigenschaft als Finanzissen eine Bervienste in seiner Eigenschaft als Finanzissen eine Keisen und bei den des Krieges und der inneren Witren umsatzen und während der Sparlamfeit Kolomyews die Budgets immer einem Uederschuß der Einnahmen über die Ausgaben abseite, was ein enormes Anwachen der Rittel des Staatste dervorrief. Auf seine Tätigkeit als Ministerpräsident übersach weist der Kanier darauf hin, daß Kolomyem seine Besaus in der höcksten politischen Berwackungsstelle des Landes isten reiche Ersahrung und weise Unssicht der Konsen aus Gesundheitsrücklichten mit Bedauern Abienied und verleihe ihm aus Dantbarteit für die dedeuten. Tirrise den Grasenties. Der Kaifer holft, daß er von der in allen schwerzigen Fragen Augen ziehen die der Archaftenung durch die Kenntnisse und die Ersahrung wie der erproduen Ergebendeit Kolomyews erreicht werden mit. Der Erlaß trägt solgende kaiserliche Unterschrift: Sie auflich in der Anstellen und der Tahrung die die in vollen der Dantbarteit: Kitolaus.

An dem ruffichen Regierungswecks ihr auch Deutschland ein mittelbares Outscalle.

ig ididiend in soller Dantbarteit: Rifolaus.
In dem rufflichen Regierungswechsel hat auch Deutschland ein niteldares Interesse. Der im 63. Lebenslahre stebende Kogem, der seit 1906 Finanzminister und seit der Ermordung imme 1911 Ministerprässent war, hat sich als besonnener und bleriger Staatsmann bewährt und an deutschlichen und einem Anteil gehadt. Der Minister des Muswärtigen, sonzu, gleicht zwar in dieser Beziehung dem zurückgetretenen utterpräsidenten; es bleibt sedach abzuwarten, od er unter desse under hohen.

Dem fünftigen herricher entgegen.

Duraggo, 12. Gebruar. Anlählich ber Antunft Effab des und ber Deputation, welche fich gum Bringen zu Wied be-lammette fich in ben Strafen und am Stranbe eine groß: nichenmenge an. Auf ber Mole hatte eine Chrentompagnie

Aufteilung genommen. Effad hielt nach seiner Antunft an die Berfammelten eine Ansprache, in der er die historische Bedeutung des Tages bervorthob, den Albanien heute begebe, indem es nach Beendigung des solgenischweren Ballanfrieges seine Bertreter dem Kürsten entgegenseine, mit dessen Antunt nach Jahren trautigen Schmachtens unter fremdem Joche eine Bera der Kreibeit und des Kortskritts andrechen werde. Estad ich soch und auf den tommenden Herrscher und Abanien, in das die Bersammelten der kommenden Berschaft und die Renge in ledbaste Hochriste auf Seines der Altie der Bersammelten ber den Bersammelten den Bersammelten der Geweiter der Gerenformpognie die Ehrenbezengungen. Sodann erfolgte die liedersahrt zum Dampfer, an dessen Bord die Abordung die Reise antritt.

Sielee Mittelinagen.

Beelle. Der kaifer wird gutem Bernehnen nach während der biesjührigen Raifermanöver fein Hauptlager in Bad Honburg auflichtgen, während der Kinig von Bauern im Schlosse zu Aktalienburg Aufenthalt nehmen wird. In den Kaifermanövern sind vier preußische und zwei dageriche Armeetorpe beteilig. Berlin. Die Generalinspettien des Militarverkehrsweiens hat wogen der ernuten Unglächslaße in Johannischal den auf den Alliegen der Alliegen auf diesen Auflicken des Liegen auf diesen Alliegen der Stegen auf diesen geben, daß siche Bortomnunise jud nicht wieder ereignen. Handung. Der Neichstantler wird der Einstalung des Senates

daß seiche Bortominnisse sich nicht wieder ereignen.
Handurg. Der Reichstanzler wird der Einladung des Senates entsprechend in den ersten Tagen des Biarz Handung des Senates entsprechend in den ersten Tagen des Biarz Handung besuchen.
Braunschweig. Die Kaniserin wird am 25. Februar hier zu einem vierwöchigen Besuch erwartet.
Betersburg. Die französischen und russischen Finanzdelegterten sind übereingesommen, se eine Halte der zur Erhöhung des Kapitals der Butisom-Werke bestimmten 34 Millionen Rubet zu übernehmen.

Lotalberichte und Naffauifde Nadrichten.

Biebrid, ben 13. Februar 1914.

** Abgewiesener Einspruch. Die Beichwerbe gegen die Enticheiung der Betigteit der Ausschusswahlen zur Allgemeinen Ortsfrankenfalje ist vom Oberversicherungsamt in Wieselderungsamts der Insechung der Glistzeit der Ausschusswahlen zur Allgemeinen Ortsfrankenfalje ist vom Oberversicherungsamt in Wieselderungsamts die in der ungefohnenen Anach Ansicht des Oberversicherungsamts die in der ungefohnenen Enticheibung für die Udweisenen werben nüchte. In der Enticheibung für die Udweisen als untbegründer zurückgewiesen werden necht nucht werden der Enticheibung für die Udweisen der Verliche der Angeleichen Ausschlauft, doch die polizieiche Inself in der einem Mahlvoorstand ober einem Mitglied desselben nachgesicht worden ist, sondern von einem dei den Westelben nachgesicht worden ist, sondern von einem dei der Wahlvoorstand die Jusiedung polizieicher Jisse nicht für erfordersich gehalten hat und nach leiner Inslicht dar der Ausschlauft ung der Ordnung im Wahlstal nicht gesährber war. Ferner wird in der Begründung ausgeführt, daß die Behauptung der Beichwerbesichrer, die geringe Echerung des Idahlzebenmisstes durch Umstallen der, onliege Underung des Idahlzebenmisstes durch Umstallen der, den Wahlstal zu erfasse der Ausschlauften der Wahlsellen jur erfasse, nach Lage der Dinge als unwahrscheinlich erscheinen der Sahle nicht matten wollte, die sie der Wahlsellen für ihn den über Bahlsellen für ihn den über Bahlsellen für ihn den über Beichwerderichnen der Schwerung des der der Wahlsellen für ihn den über Bahlsellen für ihn den über Beichwerderichnen der Sahleren der Gehaupt geworden war, so wäre es ihm ohne deson der Wahlsellen ihr den Kanglich geweien, den Bahlsellen für ihn den über Bahlsellen für ihn den den geworden war, so wäre es ihm ohne Beindere Schweringsteten möglich geweien, den Bahlstatel in einem Bintel des Bahlsel unbedagte nicht hatte, wie er angele, ge ich die nur weiten. In der Ausschaft der un die einer Beinder werten der Jahlsellen der der Geschlen der Jahren, der erhalt nach nach kann der Jahren der Ja

getroffen. Er erlitt einen Anschefbruch und tam nach Mainz ind Krantenhaus.

Samstag nachmittag um 4 libr findet im Stadiverordneten. Sigungslaal im Rathaus zu Frantfurt eine Berlammiung zwecks Er und ung eines Kaffautichen Berlehrs. Berte bro. Ber de noch der nach des Anfautichen Berlehrs. Berte bro. Ber de nach de Anfautiche Berlehrs. Berte der der de nach des Anfautichen Berlehrs. Berte der der de nach der Anfautiche Berlehrs. Berte der der de nach der de nach der Anfautichen Kremdenverschein den Anfautichen In Kehren zu fordern, die gemeinlamen Interessen leiner Mitglieder zu vertreten und ihre Tätigkeit durch Austaulch von Erlahrungen zu unterstützen. Durch eine einheitliche, großtüglige Berlehrspropogandu will man den Fremdenstrom in erhöhtem Mach in des Berbandsgebeit lenker in einem Umfang, der den vielgerühmten Borzügen unseres engeren Heimande entspricht.

Der Zentralvorft and des Gewerbeverins für Rassauch in Miesdaden im Kandau unter dem Borstig des Bereinsdirestors Rechtsanwalt. Dr. Biele Wiesdaden us. Zu dem Gespentwurf betressende im Fandeisgewerde, dem der Zentrasorstand im Großen und Ganzen zustimmte, nahm er nur in der Weise Stellung, daß er im Paragaph 1 des Geseges nicht die 4. sondern die Stunden Bertausseit des Gestauchsmuster und Warenzeichen Weiser, werder Landesdanssportausseichen Geseges, worüber Landesdanssportaus ziechen Geseges, worüber Landesdanssporten wurde einige Iddanderungen. Den vom Innisabund ausgestellten Grundlägen eines Gesegentwurfs über das Berdingungswesen wurde im weisentlichen Ziegentwurfs über das Berdingungswesen wurde im wesentlichen gesegentwurfs über das Berdingungswesen wurde im wesentlichen gesegentwurfs über das Berdingungswesen wurde im wesentlichen gesentlichen Grundlägen eines Gesegentwurfs über das Berdingungswesen wurde im wesentlichen ge-

gestimmt. Den Beitritt zum Hansabund lehnte der Jentralvorstand ab. Einen zustimmenden Stundpuntt nahm nach einem Referat des Landesdanfignditus Reich der Jentralvorstand zu der öffentlichen Lebensversicherung in Rassau ein. Der Untellung der Fortbildungsichul-Hillslehrer mit Ruhegehaltsderechtigung nach einem Brodejade stimmte der Jentralvorstand im Brinzip zu und genehmigte die Anstellung eines Kortbildungsichul-Hillslehrers in Eitville und Limburg a. Lahn. Annahme sand sobann der Antagum Befreiung der Fortbildungskaul-Hillslehrer und der mit Aubegehaltsderechtigung angestellten Ledrerinnen an den Rädehen-Fortbildungsschulen von der Arantenversicherungspilicht. Bezüglich der Reuorganisation der Radhen-Fortbildungsschulen war der Zeitralvorstand der Anischt, sie einheitlich zu organisieren und neue Lehrplane autzustellen. Schließlich wurde die Unstellung eines technischen Beamen in der Berson des Diplomingenieurs Engelsmann in Bertin gutgebeihen.

Bereinshinweise auf Inferate.

Sonntag abend 81. Uhr findet im Diatoniffenheim ein musitalischer Familten abend fiatt, verenschiete von Mitgliebern der im Datoniffenheim tagenden erung. Bereine. Diefelben bergen in sich eine große Reihe tächtiger mufitalischer Krötte. So stehen neben den bewährten Darbietungen des Beimenenders und Juhrechors eine große Angabl von klavierortrögen, Biolinvertrögen und Sologefängen auf dem Programm.

scunenchors und Zitherchors eine große Anjagi bon Aindervotrögen, Biolinverträgen und Sologesängen auf dem Programm.
(Siebe Inleral.)

* Fu fi dilf port. Am vergangenen Sonntag siegte die
2. Mannichalt des Biedricher Fußballvereins 1902 über die 1. Mannichalt des Dopheimer Sportvereins mit 4:0 Iaren. Biedrich war
trog der 4 Erfayleute wahrend des ganzen Spieles überlegen.
Pächften Sonntag, den 15. Februar, unterninmt der Biedricher
Kushollverein 1902 einen Ausflug nach Schierstein ins Restaurant
"Tivoli". (Räheres siehe Inleral.)

"Twoli". (Rüheres siehe Inserus nach Scherftein im Restaurant "Twoli". (Rüheres siehe Inserut.)

Der Arbeiterbildungs-Ausschuß veranstaltet auch diese Jahr wieder einen Einsplizzist im us. Abend, und zwar am Dienstag, den 17. d. Mts., im Saale. "Jum Aniser Adolf". Das noch vom Boriabre in beiter Erinnerung stehende Kinstiter. Chepaar Roppel aus Berlin ist für die niem genüßreichen Bend. (Siehe heut. Inserut.)

* In dem Schausenster des Herten Gustav Kat, Uhrmacher und Jumesleie, (Kaiserstraße und Ese Gartensparse) sind zur Zeit die der den Ausschlausstag in der neuen Turnhalte zur Freibertolung des stemmten 15 wertenden Treise zur Beichtigung ausgestellt.

Der Arbeitergesung verein "Borwärts" veranstater, wie alljänstich, am Haltnacht-Eamstag in sannlichen Kaümen "Jum Russer Aboit" teinen Rasten das schildigen verschussen der Kathern zu die Verlächtigen verschussen. Der Einstellen Treise Rasten das 1. Ueberraschungen verschiedener Art werden die Besucher auf das Köstlichste unterhalten. Der Einstritspreis ist ein geringer. (Raheres solgt durch Ingerade.)

folgt durch Interecte.)

Im tommenden Sonntag halten die "Jidelen Buchbrucker" in ter närrich bekorierten Wuthichen Halle ihre
2 farnevalistische Sigung mit Tanzab. Die legte
Sigung am 25. Januar eitreute sich allgemeinen Juspruchs; viele
Besucher mußten insolge lebertrillung des Lotals wieder umstehen. Die nächste Karrensigung wird in bedeutend größerem
Sile gehalten sein, der theimiche Humor wird in vollem Masse
gut Geliung tommen, lobah Alt und Jung auf einige Stunden die
Alttagesergen verzist. Ibenio wird die tanzlutige Jugend ihre Kichnung sinden. Schon bei der leizten Sigung dat es sich gezeigt.
dah die "Fidelen" bei den Biedricher Bürgern noch die alte Bestehtbeit baben; es ampricht sich deber, möglicht frühzeitig zur
beil auf ein, demit man die wenigen zwanglos-frohen Stunden
voll und ganz genießen kann. Püntlich 3.71 mird das urstelen
närrische Komitee seinen Einzug nehmen.

Wiesbaden. Durch die erhühte Gelbsteinschäßung viele: Steuerzahler hofft man auch bier auf ein to erhebliches Mehr bes Steuerertrags, daß die bei jeder Etalsberatung den Gegenstand ernfter Ermägungen bilbende Frage, ob man bei den 100 Prozent Steuer-zuschlag tleiben könne ober nicht, auf absehdare Zeit hinaus in bejahendem Sinne als gelöft gilt.

bejahendem Ginne als geiott gitt.

— Rongen Samstag findet, wie bereits miggeteilt, eine Wiederfolung der jo außergemöhnlich erfolgreichen Operette "Bolenblut" in der Besehung der Erktaufführung im übonnenent Enter. So nint ag abend geht im Abonnenent D Lorzings romantische Zauberoper "Undine" in der hieligen Geltspieleinrichtung in Same. Die Titelpartie singt Frau Kranter, den Kichteborn Herr Geisse Wintel, während die weitere Befegung unverändert bleibt. Sonntag nachmittag 24; Uhr wird als Boltsvorstellung dei Boltspreisen der Schwant "Im grünen Rod" von Kadelburg und Stowennet gegeben.

grünen Rod" von Radelburg und Stowronnet gegeben.

Im die Stelle eines Laifenboten bei der hieligen Allgeneunen Ortstrantenlasse daben sich nicht weniger als 700 Pertonen aus zum Zeil recht guten Privatstellungen gemeldet.

In dem Thäringer Burstwarengelchaft von O. Filcher in
der Riebistrasse ist deute nacht ein Eindruchsbiebisch verübt worden, wobei für eine 300 Mart Fieisch und Burstwaren geraubt
vourden. Der Eindruch dat große Achnlichteit mit dem vor futzer
Zeit dei Meigermeister Logel verübten, sobah es sich um ein- und
denseiten Täter zu handeln icheint.

Jeit bei Meigermalter Logel verüben, sodis es sich um ein, und benselten Täter zu handeln icheint.
we. Straffan m.m.r. Der Hapierhändter Karl B. in Wiesbaden war während voller 14 Jahre der Kaliterer des Spar und Bauvereins, weicher sich bekanntlich an der Waldfriche in Biedrich betätigt hatte. Nach den Bereinsftatuten hatten von 2 zu 2 Jahren Kalfenreorssonen zu erfolgen. Bis zum Jahre 1911 mar dabei alles nichten Todunun defunden werden und and die Gelegenheit der legten Revision am 10. 19. 1911 stummte der vorgetundene Kassenderndernd genau mu den Büchern überein. Als man ober an die Krütung der Kaler zum, siech wan auf eine ganze Reihe von Unregelmähigteiten und der Heckbetrag, der ichtiesisch felgesellt wurde, betrug 7. die Steht Ratt. Dersethe letzte sich aus einer ganzen Anzahr von Porten zusammen. Jundahlt war an einer Andur vorgenommen, weiche 1000 Wart weniger in die Erfcheinung treten ließen, als taljächigh dieten vorhanden sien müssen. Jerner ichtien Einträge über Einnahmen in Köhe von 480 Wart, 1200 Wart, 100 Wart, 1000 Wart, 5500 Wart. Des weiteren murde seingestellt, das Bich eines Tages eine Duttung über 525 Wart hatte geben lussen, ohne diesen Betrag auszugahlen und daß er diese Duttung lediglich zu dem Aredit in Höhe von Auszahlungen verwandt hatte, daß ein Aredit in Höhe von

teil

THEE

6000 Mark, welcher beim Borlchuhverein für den' Spar- und Bauverein eingeraumt worden war, von ihm percivitien ausgenungt
mar und er sich undelugt bei dem Spar- und Bauverein ein augelegt, diese mit über 6000 Mark belastet; daß er
die Finzendungen wie beiden, und bas er endlich auf
eine Einzeldungen wie beide, und bas er endlich Jimstouvons
nen dem Berein zugehörigen Wertpopieren auf seinem Brivatfauto verducht hatte. Der Angestagte, meldere einen aumächt er
enttelten seindertag von 1000 Mart erlegt hat, sielt vor Gericht
rede Schuld seinerieits in Abrede. Die Behauptungen der Anstellen
anderseits handt es sich um Versehen, denen eine unt autere Absicht nich zu Grunde gelegen dade. Die Behauptung, zu welcher 3 Jeugen und 3 Sachverständige geladen sind, werd voraussichtlich
den ganzen Tag in Anspruch nehmen.

Schierftein. Die Strandbadlommiffion war am Mondog in Gemeinichaft mit dem Gemeinsberat im Rathausfaal gulanmenger tommen, um wegen des gegenwärtigen Landes unfere Erandbadatgegendeit erforberlich gewordene Berhandlungen zu führen. Die Angelegenheit nimmt einen für unfere Gemeinde günftigen flortgang.

fornau (Igunus). Die Aniteilung und ber Bertauf bes in ber hiefigen und ben umliegenben Gemeinden liegenden Guter-tompleres des Groftbergogs von Lugemburg ift nunmehr burchge-tubrt.

Alleriel ans der Umgegend.

Main. Der Dragoner Möller aus Oppers b. Reuhol, der beim b. Dragonerregiment diente, wurde von einem Bierde geschlagen. Un den gesährlichen Berlegungen, die er erlitt, itt er gestorden. Unter dem Pferdebestand des Orggonerregiments Ar. 6 mar intolge Anstedung durch später erfrankte Antaulspierde die Kollaussende ausgeorochen. Diese ist jeht wieder beseitigt, doch ist über die erfrankten Liere noch eine Beodochungszeit von 6 Bedehe angelest, die am 9. März d. 3s. abläust. Die Seuche nahm einen guten Berlaust, jo daß fein einziges Tier dant der getrossenen Aor. Kalte. Dier haben sich parteil den der getrossenen Aor.

omahregeln einging. Kaftel. Hier haben sich verschiedene Bereine geeinigt, wie in ieren Jahren um Faltnachtsbienstag einen Karnevalozug zu

Areugnach. Das Eis ber Rabe ift Donnerstag mittag abge-gangen. Der Eisgang ift nicht fcwer, ba burch bas eingetretene Tauwetter bas Eis morfch war.

Dermifchtes.

Bericharfte Mufficht über Baft- und Schantwirtichaften.

Berichärste Aussicht über Gast- und Schankwirtschaften.
3ur Beseitigung ber im Gast. und Schankwirtschaftsgewerbe viellach bestehenden Misstände sind gefengeberliche Borarbeiten schon seit Jahren im Gange. Dach haben sie erst jest zu einer Borlage an den Reichstag sich verdichtet. Der im Bundesrat bereits genehmigte Gesegnenwurf will durch eine Abanderung der einschäsigen Bestimmungen der Reichsgewerbeordnung der einschäsigen Bestimmungen der Reichsgewerbeordnung der Jardbader zu einer verschäften Aussicht über Gasthäuse und Schankstellen diesen. Nach den Absichten der Bortage soll der Betriebe und von Schankwirtschaften mit nichtgeistigen Gerranten der Konstellungsbilde unterworten werden, da sich erwiesen dat, daß in diesen Betrieben oft ein unerstudere Aussichant von Getranten bah eine Urdertweiten nicht ein unerstudere Aussichant von Getranten bah eine Urdertweiten nicht auserichen, um unzuwerlassige Bersonen von Gemerbe ternzuhalten, sollen der Anfalden vortiegen der Bersonen von Gemerbe ternzuhalten, sollen die Anfarbeitungen an die Bersonen von Gemerbe ternzuhalten, sollen die Anfarbeitungen an die Bersonen von Gemerbe ternzuhalten, sollen die Anfarbeitungen, das der Rachlungende die erforderliche Juverlässigkeit in dezug auf den Gewerbederlich nicht bestigt. Ihrevorzuheben ware terner, daß der Enafarbeit vorden die Eröftnung aller genehmigungspilichtigen Bertiede von den Rachweis eines vordandenen Bedurchieße abhängig un macht, der Gebard und Grund der bisberigen Erfahrungen die fahiltative Bestugnis in eine reichsgeseigliche Reuordnung ungewandet werden.

schaftlatten don der deschringen Criahrungen die fatultative Befugnis in eine reichsgeseiliche Renordnung umgewandelt werden.

Ein Kgart, 12. Kebruar. Brosssor Dr. Gaupp-Tübingen, dem der Rassienisder Wagner zur Brodochtung seines Geisteszustandes überwiesen war, gibt nunmehr im "Schwarzwälder Baten" einen Auszug aus seinem phochatrischen Gulachten. Es heist darin u. a. Wagner ist sein dem phochatrischen Gulachten. Es heist darin u. a. Wagner ist sein dem Jader 1981 gesteskrant und zwar leidet er seinher an einer chronischen Gesiteskrantheit, die niemals, auch nicht zur Zeit der Rordiaten, atut geworden ist. Bon dieter Gesiteskrantheit hatte vor den Wordiaten niemand, weder seine Frau noch sein Freinhauf nur die geringste Uhnung. Das wenige, was von seinen Schritten ichen vor den Wordiaten bekannt geworden war, enthält nichts, was auf seine Gesiteskrantheit hätte hinneisen konnen. Die Schritten mit dem auffälligen Zuhalt landte er erst nach der Totung leiner Kamitie und unmittelbar vor der Prandlegung in Mühlhausen an einige Bersonen. Wagners schon ausgeführt. Es lag also völlig außer dem Bereich seder Meglichteit, Wagner wor dem Bolibringen seiner Taten um thäddlich zu machen. Die Reinung, daß der Rychiater einen Gesiteskranten erst dann als gemeingesahrlich einer Irrenanstalt überweisen, oder in ihr seishalten kann, wenn er bereits gesährlich geworden ist, trifft nicht zu. Ich habe über diesen Punkt in meinem Gulachten über Bagner gesagt: Würden mir Wagners Schriften vor einem balben Jahr vorgelegt worden sein, ih date ich der Behörde umgehend mitgeteilt, daß dier zweitelles von einem gesiteskranten Rann schwere Gewalltaten zu der geschelten Verante werden, das der erstellen und Wertalten Leien. Dann ware Wagner auch zweisellen und zwei einen Stecht und kerne Gerenanstalt unterniert worden. Beginer wird, da unt dei nicht vorteilen Kann schwere erstellen den gesitesklane der Rechtlane und der Behorde umgebend mitgeteilt, daß dier zweisellen unter deten. Den Bereiten Den Gewalten leien. Daus wird der weite den

Mit welchen Opjern an seit und Geld die glanzend verlaufenen und überall anerkannten Cilbotenlaufe der Deutschen Tarnerichalt zum Bölterschlachtentmal verdunden gewelen sind, lassen die jest veröffentlichten Eunzelberichte erkennete. Rantentlich das schwach bewähltete Ofspreußen hat wie 1813 so auch 1913 wieder prächtige Beweise von Opsermut gegeben: 601—80 Kilometer Bahnsahet, um an die Lauslitreck zu kommen, auf dieser noch 20—25 Kilometer Warsch des einzelnen, um an einem Mustellungsplau zu kommen, auf diesem leibit nech ein vier- die sinststungsplau zu kommen, auf diesem leibit nech ein vier- die sinststungsplau zu kommen, auf diesem kelbit nech ein vier- die sinststungsplau zu kommen, auf diesem kelbit nech ein vier- die sinststungsplau zu kommen. die siehen kelbit dem Sadnzügen karte Berspätung beachte, der Lauf größere Berspätung batte, gehörten auf dieser Strecke nicht zu den Gestenheiten.

Berliner Unfustur. Ein neues Nachtlotal hat sich in der Berliner Jägerstrafte aufgetan, das den Ramen "Schloft Reulchwantein" sider. Die Naume, deren Bande mit Szenen aus Bagnere apern "geichmildt" sind, zeigen eine Imitation des Schloffes Reulchwonstein in Bapern und verfigen den Bestuder in die pruntvollen Gemächer des berühmten bagersichen Königsschlosses Ran zeile sich nun vor das oftmals aucherst zweiselhafte Bublifum der

Jägerftraße in diefer Umgebung! Um allem bie Krefeinen, erkheinen die Mitglieder der Napelle in Wagner. Das übertrumptt beinache noch das Gale Biccabilly, wild bierch Bartlun, Tabat- und Afcholdunft die Ktänge der "Parfial". Bant fich schofingen.

sich burch Parfilm. Tabad- und Afcholdunft die weihevollen Rininge der "Barfilat". Muft fich schröningen.

Heber die moderne Teopenparhotogie hielt Generalaberargi Ziemann in der Berliner Mediginischen Gefeulichalt einem beachtenswerten Bortrag, wordt er ausstührte, daß es trog aller Focheungen noch immer nicht geiumgen let, wirtfame Holdungen noch immer nicht geiumgen let, wirtfame Holdungen noch immer nicht gesumgen let, wirtfame Holdungen und Schlaften ber Arantheiten betannt find. Bon größerer Bedautung noch als die beiden genannten Aropentruntheiten sel die Tubertulose, sie richte unter den Eingeborenen verheerende Bultungen an. Auch den Ertrentungen durch Willie ist größe Musimerfamfeit zugumenden. Inderessant ist es, daß, Zuderskrantheit und Kinddarmentzindung dei den Eingesprenen unierer Kolonien nicht vorfammen,

Zuftidiffabrt.

Juvifn, 13. gebrant. Ein Mann namens Jean Ore ließ auf einem von ibm etfunbenen fallichtern beute aus 200 Meter Sobe von einem fluggang berab und landete nach 39 Cefunden glidtlich auf bem Erbboden.

Neuefte Nadrichten.

ber Rontinental-Telegraph. Rompagnie Bolff's Telegraph. Bureau und Des Berold Depefchen Bureaus.

Strafburg, 13. Februar. Wie mehrere elfässliche Blatter mit-teilen, soll die Reichsregierung beabsichtigen, in Diefem Jahre noch bem Reichstage die Weselber das Bereins- und Bersammlungs-recht in Clfas-Lothris gen und ben Gesehentwurf, ber ich gegen die in Elfas-Lothringen in französicher Sprache erscheinenden Zei-

Der Gefundbei teguftand in ber frangofifden Men

Der Cefundheitszustund in der französischen Armee. Baris, 13. Februar. Mehreren Blättern zufolge hat der Gesundheitszustund der Truppen, über welchen in der heutigen Kammerligung auf Beraniaffung der Sozialisten eine Juterpellationsdehte stattfinden wird, namentlich in den Garnisonen an den Offgenze eine Berschlimnterung ersahren. In den Militärfranken häusern in Rancs besinden sich gegennärtig 500, in Toul 800 und in Luneskile 125 Kranke. Die "France Militaire" meldet, daß das Kriegsministerium verschiedene Maßnahmen zur "Jedung des Gesundheitszusgandes in der Armee beschlossen zur "Jedung des Gesundheitszusgandes in der Armee beschlossen der Monnischaften. Uederdies sollen zudereiche Geurtaubungen ersolgen und die schwächeren Soldaten ausgemussert werden.

Untauf von Rriegsfdiffen

Athen, 13. Jebruar. Die Zeitung "Rea Incra" ertlatt, aus tefter Quelle erfahren zu haben, baß die griechische Asglerung augenblichtich mit verschiedenen Staaten über den Anfauf von großen Kriegsichiffen verhandelt.

Benette vernitote Badridtes.

Berlin, 13. Jebruar. Die Stadtverordnetenversammlung nahm unter Ablehnung des sozialdemotratischen Antrages auf Ein-führung einer Arbeitslosenversicherung den Auskhuhantrag auf Gewährung zinstreier Darteben die zum Gesamtbetrage von 300 000 Mart an vorübergebend in Rot geratene Berfonen an

Barr an voruvergenend in Aof geratene Bersonen an. Bruffel, 13. Februar. Als das Königspaar zur Parsisalvorstellung nach der Oper suhr, warf sich eine ärmliche Frau vor das Automobil, welches rechtzektig zum Stehen gebracht wurde. Während die Frau die Hande der Königin laste, warf die Frau dem König eine Bitlichritt zu. Die Königin war ansangs erschrocken, redete dann aber der Frau begletigend zu. Die aufgeregte Frau geriet beim Rachhausegehen unter einen Bagen und wurde erheblich verleht.

Rem Bort, 13. Jebruar. Die grimmige Rolle im gangen Often

Düffeldorf, 13. federuar. Eine Kassette. in der sich 1200 Mart besanden, it aus dem Wolfeld der hier in Garnison liegenden Kompognie des dritten Luttkelisterdatallons gestodien worden. Man versichert, daß, es sich auf feinen fall um Spionage handen tonne. Die in Frage tommenden Wachmannichaften wurden vorläufig seitgenommen. Sie bestreiten von dem Diebstadt irgend etwas zu wissen.

Retite telephonifche Meldungen.

Wien, 13. Februar Bring Bithelm ju Bied ift heute vor-Weftbabnhof eingetroffen.

Unfall burch Abipringen von der Strafenb

Rarisruhe, 13. Gebruar. Der Landtagsabgeordnete Schell erlitt gestern nachmittag beim unvorsichtigen Abspringen von ber eleftrifchen Strafenbahn einen ichweren Unfall, indem er fich einen Bruch des Schultergeientes jugog.

Berurteilung zweier befificher Canblagsabgeort

Berurtellung zweier hesisischer Candlogsabgeordneter.
Gießen, 13. Februar. In dem Brozes des Landingsabgeordneten Justigrat Grünewald gegen den Landingsabgeordneten Dr. Bintier-Oppenheim wegen Beteidigung durch den Vorwurf der Freigheit und der Abbertlage wurde deute das Urteil gesällt. Dr. Bintier wurde wegen Beleidigung nach § 186 und 203 des Etrafgeleigtungs z einer Glesomigelöftrase von 600 Mart oder 60 Tagen Gesängnis, Justigrat Grüngwald nach § 186 un 100 Mart Gesöftrase oder 10 Tagen Gesängnis verurteist. Die 1 angestagten helsischen Redatteure, die den Urtiteln Aufmahme in iheen Blättern gewährt hatten, wurden jreigesprochen. In dem Urteil wurde hertorpehoden, daß Dr. Buntier den Babrheitsbeweis in teinem Falle erbracht habe

Deffentlicher Wetterdienft.

Borauslichtliche Bitterung für bie Beit vom Abend 13. gebruar bis gum nachten Abend: Lorwiegend trüb nub neblig, getweite Rogenfalle, milder, voelinde Binde

Rheinwafferfland. Biebrid: Mitage 1,10 Mtr. + 0,05 Mtr. Kaub: Bornittags 1,76 Mtr. — 0,00 Mtr.

Theater-Spielplan.

Renigites Prester in Windsdem.

Beröffentlichung ohne Gemühr einer eventl. Röünderung der Berteflung.

dreinag. 13. Debruar. 7 Ubr. Ab. A. Ter Edwur der Treue.

Cnide aegen 18/, Uhr.

Cambeng. de Hebruar. 7 Ubr., Ab. C. Boleniblut.

Comitag. 15. Hebruar. nachm. P/, Ubr., Im grünen Rod. aben.

7 Ubr. Ab. T. Undine.

Teinstag. 17. Hebruar. 7 Ubr., Ab. B. Gioges und fein Rog.

Teinstag. 17. Hebruar. 7 Ubr., Ab. H. Fog.

Tomierdag. 18. Hebruar. 7 Ubr., Ab. T. Fog.

Tomierdag. 18. Hebruar. 7 Ubr. Ab. C. Ten verwandelle Komistien.

dierauf: Ter Tiener unseler Gerren.

Cambiag. 27. Hebruar. 7 Ubr. Ab. G. Ten verwandelle Komistien.

Comitag. 27. Hebruar. 7 Ubr., Ab. M. Garmen.

Teinstag. 28. Hebruar. 7 Ubr., Ab. M. Garmen.

Tomiag. 29. Pebruar. 7 Ubr., Ab. M. Garmen.

Teinstag. 21. Hebruar. 7 Ubr., Ab. Mobert und Bertrau.

Teinstag. 21. Hebruar. 7 Ubr., Ab. Mobert und Bertrau.

Teinstag. 21. Hebruar. 7 Ubr., Ab. Mobert und Bertrau.

Preisag, 21. Februar, 7 libr, 40. 27, Solenban.
Preisag, 13. Jebruar, 7 libr, Die ipanliche Fliene
Cambong, 13. Februar, 7 libr, 4. Sammersbelabend, Mandrag.
(Reubeit.)
2 onning, 15. Jebruar, nachm. 4.4 Ubr, Zrammulus; abends in
4. Mammersbelabend; Mandragola.
Toming, 16. Jebruar, 8 Ubr. 6. Bolleborfiellung: Bir geben
Teagrafice.

uniag, 16. Jebruar, 7 abler, Sochgeboren.
ernsten, 17. Jebruar, 7 libr, Sammerbielabend: Mandragi
ittwoch, 18. Jebruar, 7 libr, Mammerbielabend: Mandragi
ittwoch, 18. Jebruar, 7 libr, Califoliel des Creten
Entembles vom Zindtibeater in Canan: Hilmanuber.
reling, 26. Jebruar, 7 libr, Monta Banna.
ambiag, 21. Jebruar, 7 libr, Kalebingd Zzene; blerani 2
ungerrene Edebart.

Aurhaus in Biesbaden. Camitiag, 14. Gebruar: 8% Uhr in famit. Calen: 3. Matten

Rialnyer Staditheater.
Preisag. II. Hebruar. 7 libr. Bitbeim Zeil.
Cambiog. 14. hebruar. 7 libr. Bobeme.
Comming. 15. hebruar. 5 libr. Bobeme.
Comming. 16. Rebruar. 7 libr. Bayifal.
Romae. 16. Rebruar. 7 libr. A Traviais.
Dionissa, 17. Hebruar. 7 libr. Dorothys Reitung; incl. acfair.

Dienstan, 17. Rebruar, 7 libr, Porothys Reitung; twei gefebt Mirros, 18. Jebruar, 7 libr, Camubonic Rongert, Pomersting, 19. Nebruar, 7 libr, 77: 10. Preling, 20. Nebruar, 7 libr, 19: 10- 10-6-me. Zamising, 21. Nebruar, 7 libr, Die febone Umgarin. Conning, 21. Nebruar, nachm. I libr, Martha; abendo 7:11 Botenblitt.

Montag, B. Bebruar, nadut. 3 Hur, Bunter Radunittag. 7.11 tibr, Die Siebermans.

Amiliche Befanntmachungen ber Stadt Biebrich

Berfenen entgleben fic ber Unerhalte

1. Der Schieber Johann Vigigner geboren am A. bein Ist zu Kilinder 2 der Arbeiter Christian Siengel, geboren am A. venwer 1870 in Wiesbaden 3. der Schloffer deinrich Christian, geb. am 12. Teum 1877 in Wiesbaden 4. der Habritarbeiter Georg Dubig, geb. am 14. Januart 21 Witten a. Rubr Der Schloffer Bilbeim Meuer, geb. id. Mai im Kirbiten um Ermittelung der Aufenthalisverhältnise inteliung berher.

Andere amtliche Anzeigen

Hugholgverlanf Cherfürfteret Wiesbade

Unspolsverlan Cherfürsterei Wesdache Freitag, ben 20. Jebruar 1914, barm. 10 u Statton "Gierne Sand", Schubegirt Jaianerie, des Schund bei Aglanerie, des Schund bei Laufen auf Abaum Difte 5 Steinhausen, 28, 28 Singberg, 31 Woned Side nitämmer: 1. Ri. 188 st. en Dm., 10 Sid. mit 61 i 2. Ri. 14 Sid. nit 34 im. 3. Rt. 7 std. mit 6 i 3m. 1. Sid. nit 63 im. 2 std. nit 64 im. 2 std. nit 64 im. 2 std. nit 64 im. 2 std. nit 65 im.

Solzverfteigerung Platt im Batimald Blatte verfteigert: 10 libr vormittand, 1017

450 Am. Buchen Scheit und Rnuppel. 5500 Bellen.

Jasbidiok Wlatte, 11. Bebruar 19

Nichtamtliche Anzeigen



Die Be

tue trof

epädte ı- umb 1

arl b ion 16 lizel-V ies Be

Sonn Gottral

tedung n

ogelifder -7 lihr is Benntag.

Son tags 6

thr mit a 10 L Uhr Zal ten mit jegt ab 15 Uhr. ning und Ning til. S totas gefi 30 ilbr S troop bl.

Todes-Amselge.

H

ber Trene. m Nod : aber

fein Ring.

ablut.

Berttan.

ib, Manbre

: abenba ? 1

d: Mandian bes Corres

: blerow

: 3. Masten

twei grinbile

dunittes

ingen

Unerhalte

boren am 3

am 12. Degen m 14. Janus

6. 30. Mai 180

is verbalinife

Der Dlagit

Diesbade

borm. 10 li ilanerie, iss 118 Abawa 31 Moneb 51d. mit 61 i it ii jim. 1 i 33 Af. 5 Zid. 12 Maushed. 14 Maushed. 15 Id. mit 21 i 6 Id. mit 21 i 8 Id. mit 21 i 6 Id. mit 21 i 8 Id. mit 21 i 8 Id. mit 21 i

il Mi. M Zt.

Blatt

anippel.

gen

igen

m am 10. 3e

verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachtsicht, daß meine liebe Frau, unsere unvergestliche Mutter, Schwiegermuster und Groß-

rauter

Frau Johanna Buths
geb. Behanneleh
gestern abeud im Alter van 70 Jahren sanft entgehlafen ist. Um stilles Beileid sistet:
Im Namen der traueruden Hinterbliebenen:
Hetarieh Busha.

Biebrich Gahnstr. 19, den 13. Pebruar 1914.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 2 Uhr

Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme an dem uns betroffenen Verlust sage ich, auch im Namen meines Sohnes, allen herz-

Fran Heinrich Schürmann.

Biebrich, 13. Februar 1914.

piditansport Biebeid - Biesbaden.

mib Mbfubr von (Vittern von umb mach ben Babnbofen.

arl Knettenbred, Speditionsgefadit

izel-Verordnung betr. die Einrichtung und ich Betrieb von Bierdruckvorrichtungen (Gena 10 Big.) bat abjugeben Muchbrudenet ber Miebricher Lagesboft.

Rirchliche Nachrichten

Evangelijche Airche.

Sonnlag, den 15. Jehruar 1914. — Sezagefimae.

Gostfedienst (Haupfliche) derr Harrer Kübler. Beginn Läutens 445 Uhr. des Gottesdienst um 10 Uhr. Eingl. 24.

2. Hauptl. 213, 1—3. Tegt: Luc. 31. Rach der Predigt 213, 7. Schlußt. 363.

4. Schlußt. 363.

4. Schlußt. 363.

4. Schlußt. 363.

4. Schlußt. 364.

11. Luc. 8. 3—8. Rach der Tredigt Rr. 16, 7. Schlußt. 362.

12. Luc. 8. 3—8. Rach der Tredigt Rr. 16, 7. Schlußt. 362.

13. Schlußt. 363.

14. Schlußt. 363.

15. Schlußt. 246. 1—3. Schlußt. 246. 4. mittags-Sottedient, 5 Uhr Hauptliche, Seer Pharrer Gert.

15. Cingl. 182. Hauptl. 205. Tegt: 2. Cor. 12. Schlußt.

h. 3. der-Gottesdienst um 11 lihr (Haupttirche) Herr Pfarrer Stalpt. 18der 2 und 419. Tegt: Luc. 8, 4—15. 18gelikher Männer- und Iünglings-Verein. Biblische Be-18chung nachmittags 4 lihr im Diakonissenheim. Tegt: 2. Kor.

tedung nachmittags 4 llhr im Diatoniffenheim. Tegt: 2. Stor. 1. 18—12, 9. Detliger Sonntags-Verein junger Mädigen. Berfammfung von —7 llhr im Bottswohl. mbilterblenft von Sonntag, den 15. Februar bis einschließlich natug, den 21. Februar: L. Heuser, Rirchstraße.

Militärgottesblenft.

intag, ben 15. Februar 1914, vormittags 11.15 Ubr, in ber Gebächtnis-Rirche, Gerr Ronfiftorial-Rat a. D. Reubbrice.

St. Marien-Pferrfieche.

Sonntag, den 15. Jebruar 1914. — Segagelima.

Mitogs 6.30 Uhr Beichtgelegenheit. 7 Uhr Frühmeffe. 8.30

K Kindernuesse mit Christenlehre. 9.45 Uhr Hochant mit

talgt. 11.15 Uhr Mittatgaattesdienst mit Bredigt. Rach
mago 2 Uhr Andacht. 4.30 Uhr Ingilingsverein.

64 0.45 Uhr h. Meise im Wariendaus.

64 7.15 Uhr hl. Meise im Geriendaus.

64 7.15 Uhr hl. Meise im der Pfarrfirche.

Mag. Donnerstag und Samstag 7.15 Uhr ist Schulgoties
ieb.

nachm. 4.30 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntog, den 15. Jebruar 1914.

Sonntog, den 15. Jebruar 1914.

10036 6.30 Uhr Gelegenheit zur hl. Beichte. 7.30 Uhr Frühmit gemeinschaftl. hl. Kommunion der Erstrommunitan.

10 Uhr Hochamt mit Bredigt und Gegen. Rachmittagio er Saframentotische Früherichasselisselndacht; danach Müttermit Bredigt. 3 Uhr Marienverein.

10 ist die hle Meise an den Wochentagen wieder um Uhr.

nd Donnersiag ift Schulmeite. Meffe für die armen Geelen. fliffete bl. Weffe jum Trofte der armen Geelen. Abends bl. Meffe für Die Berftorbenen der Familie Bonffier.

1510s; Engelant. 161: Meffe zu Chren der hl. Jamilie. 193 hl. Meffe zu Chren der Mutter Gottes. Rachnittags 15 libr und abends von 8 Uhr ab ist Gelegenheit zur

Corngelifder Gottesbienft zu Amoneburg.
Somifeg, ben 15. Jebruar 1914.
Stienst. Rachmittags 2 Uhr: Brebigt. Her Pfarrer Being.

Aleine Wohnung

an vermieten Rainger Birafie 8. Gine tieine Wohnung (Monot Bart) ju bermieten 334 Golohitrake 21.

1.Simmermehnungen

Ranfarde U. Rude au per Andreasfirate 3.

1 Simmer und Ruche (part) im Reubau gu permieren Bleichfrage 6

Sine icone Bohnung Simmer, Ride it Ranfarb part., an rub E. ute fof gu bert Griebrichfirate 29.

Zadiwohnum

Stube und Ruche gu vermieter

2-Simmerwehnungen

2-3immer wohnung aberhoffer 31, wart . au wermiet. Anberes im Laben. 2-Rimmermohnung

Ointerhaus au vermieten Griebrichtrafe 14.

hone 2-8immerwohnung Dinierbaus an rus-

Schline 2-8immerwshnung im Otho. au vermieten 251 Rab. Raiferfirabe ist, 1.

Sr. u. tl. 2-3tmmermobnung mit Bubeh. ju verm. * Stroftrage 12 3 Simmer u. Riche au ver Mainaer Girate 24.

8-Simmerwehnungen

Eine foone perdumige
3-8imaermonnng
it stide und Subebör in der
erage, Caben Bimmer, under ein Caben Bimmer, under ob. getrennt, a. 1. April fammen ob. getrennt, A. 1. Mpril au Germieten 25 966. in ber Geichaftsftelle b. 3f.

50one 3-3immerinebaung 1. Grage, sum 1 April gu verm Raiferftraße 53 1.

Rehr-Bimmerwohnungen

5-Rimmerwohnung

t reichlichem Abbehöt, auch frichen, Gleichvlaft ufm. in hause fra flurer Errake usvenheimerftr. 12. a. 1. April ingit Rad. daleible i Treppe Buro bes Bau-Bereins.

5-8immerwohnung

L. Stod ber Reugett entsprechenb eingerichtet, mit allem Bubebör e. I. Juit zu vermieten 35 Ratferftrake 10.

Laben, Wertftatten tc.

Laden

de Raifer- und Dilibenbra gang ober geteilt ju verm liab. Dilibenftrage 4 2. r.

Eine Bäckerei

ia ber Abalftrage mit fchünet 2. Immertwohnung fofort ober fudier preiswert zu vormieten e. Laden auch für eine anber France. Räbered Braing: Etrabe 19. Bitto.

Möblierte Bimmer

Möbliertes Blamer mit Benf. 367 Aboliftrafie 15, part.

Smel mübliette Simmer

Cinjam möbliert. Simmet au vermieten. 54 Armenrubitrafie 26.

Gut möbl. Erterzimmer

Driedrichftrafte 14. 1. r.

großes 3immer

(1. Giage) au vermieten. III) Rabered Thelemannstraße 15. v.

Bibliertes Bimmer 2 gu vermieren 2 Bilbelm Ralle-Girnfie 21. pt. Offene Etellen

Lehrling.

Beridnliche Borftellung Con tag von Dy, bis 11%, Ibr. 38 28. Abolph. Zoveziecerlehrling

gegen fofortige Bergatung gef.

Lehrling

Lehrling

Chern geludt Coll r, Gilerarafbanbla . Baibaueftraße 22

Sude a 1 Mars ober Moril 2 Lebrathoen aum Welt-Pab. an erfeng Biesondener Grane 25, Gtb. r.

Ordentlide Bubicau fitr Camstags mittegs gefucht Briebrichftrage 8, 1 r.

3meitmädchen lis leidte Sausarbeit geludt. Hab. in ber Geldaftoftelle b &

Tüdit, m all Causarbeit, vertr.
Mileinmädchen
bas auch feden fann, balbigft
gefuder. Hur folder mit beften
Beugnuffen tvollen fich melben.
Naberes in der Gefthöftisftelle
bleies Stattes.

Zādt. Alleinmādden

Biesbadener Gtrafe 31.

Mu- und Berfaufe

RI. Bengin - Motor 11/1. PS.

Dezimalwage (fo aut wie neu) billigft abar geben bei Blatt & Comb.

Breiswert zu verlaufen: 2 zweifpannige Boller. wagen, 2 zweifpannige Bagen mit Gifengeftell, 2 zweifpannige Rollen, 1 fleiner Staftenwagen,

8 fleine Bollertungen von en ins ebm Inbalt; diefe find für landvirtidatilide Be-tietee ober für Gemeinden als Kehrichtungen febr geeignet.

eine Angahl Wagenraber Bo. foat bie Geidaftoftelle bieles Blattes

Zafel-Rlavier,

febr gut erhalten, wegen Blau-mang I ju 75 Mt. zu verfanfen. Rab Geichationelle b 231, [4744

Colinberbaro, Buffer, pol. Bertifos, Aufletbeipicgel, Dedbetten, Jabrrab obne Gummi 10 Mart billig au Ellfabeihentraße 5.

3mmobilien, Rapitalien

Aleines Bohnbaus

t Scheime. Siadung in Garten au vermieten Raberes bei Rlarmanu, Gaugalie 2 (392 Gelb reell von Selbitg, aus-gelb auleib. b. Job. Anbrec, Mains, Schillerft. 40.2.0 Sp. 10 S

Bermifdte Augeigen

Breis- und andere elea. Mastentoftume

Beffere Mastentoftume

Dominos (neu) billig ar rleiben eidenblumb, Abrinftrafte 17. 3 2 icone Mastenangige Rodlerini billig an vertaufer Beibergafie it.

Mastenanzuge billig au verleiben Dilibenftraße 4, 2. 1.

Berren. u. Domen-Masten Tominos u Clown) bill gu verl. Raibausftraße 90, bei Schön, Mitrelbau 3. links.

Gleg. Mastenanjug Rammeranfel du verleihen Mainaer Etrake ist.

Masten-Unsua (Collanderin) neu, billig zu vo leiben Griedrichttraße 6, 2566. v.

Feine Masten-Anglige a verleiben Anbrenaftraße 3.

Damen-Rasten (Zirolerin) und Berrenmasten (Crientaler) billig an verleiben (Gillabeibenhrafte &.

2 eleg. Masten-Roftume Bin Werleiben Blas Mbolfftraße 11, Gib. 1.

3 foine Rasten-Anglige

Ausnahmepreise für

Auf den Einkauf von Konserven verwende ich die grösste Sorg-falt. Nur leistungsfähige Fabriken zählen zu meinen Lieferanten und jede eingehende Sendung wird sorgfaltigst auf Qualität kontrol-liert Ich kann daher für Güte und reelle Packung meiner Kon-serven volle Garantie übernehmen.

Junge Schnittbohnen H . 32 21 Junge Schnittbohnen I . 38 24 Pa. junge Schnttibolmen 42 26 Erhsen m. Karotten win. 44 27 Brechbohnen II 83 Junge Wachshohnen . . 42 26 Junge Erbsen III . . . 42 26 Junge Kohirabi 29 20 Garantiert Spinat

" Dose 40 A " Dose 26 A

Senta-Kaffee prelswert vorzüglich ausglebig

Qualitatsm schung | Sprzialmischung

Pfd. 1.50 Pfd. 1.60

J. Latscha.

Bollen Sie fich verfichern?

Agentur A. Münch.

Brima Referengen, tulante u. prompte Chabenregulierung. Musfanft gerne fiber alle Berficherungs Angelegenheiten.

Buro jest: Beppenheimerftrafe 3, I 1.

Rein u fein idmedt bae

Zpeifeöl Eug. Fay Nachf.

Brifd gebad. 2191 9 Rorn. Dtainger Gir 24

Frantf. Würftden

F. Schneiderhöhn beinftr. 11/18. Telefon 352.

ATENT-RE KOCHLING

Ing., Mitglied des deutschen Schutzverband f. geist. Elgent pruft Erfind, kostentrel, reci u. sachgemäß ff. Referenzen Ausführl. Broschüre kostenles Mainz, Bahnhofstrasse 3, Telefon 2704.

Evinat Wh. 27. Big., Rolentoli Wh. 18 Big., Mitting, Weitstrau, Jondon Rarmien, itilde Tomaten. Bartier Rovialus. Unbioten. Sairettans. Bh. 28 Mg. Calv. und odgebrille Bolmen Wh. 29 Mg., frinte Crangen Dusen 20. 50 und 63 Big., Blutorangen Tyb. 50 Mg.

Salob Rironer it., *********

alle Sorien ff. Marmelabe, Sweithen Tatwera Wh 10 3. (Narmelade a Vall. o Acepvelin alle Sorien there & The Was 3. (Narmelade a Vall. o Acepvelin alle Sorien there & The Was 3. (Name and 10 3. Meinerfranden, Mirabellen, lifte und innere Mirchen, Octobelle eren, Wirthicke, Apriloren, Birnen, Eindenhoffen, Octobelle eren, Birthicke, Apriloren, Birnen, Eindelberren und Johannietrauben ze. alles nur unter Garantie in Arnivallander zeiter Garantie in Arnivallander zeiter Garantie in Arnivallander zeiter

Salob Rirdner ir. Bobnity 3 Biener Masten Leihanstaft, Wiedb. Schützenbolter I. Ede Vangagife, Vaden. Emot f Tam u. Herr. einf u eten Tominso. Hosfen a Bert u Ber-ielben in nebier Rus-vohl. Juste Breife In-Dochack Brod Emific Rebat



IM THEATER oder im Konzernaat gits es rum Schulz der Allnami-riche Anderheitungen aus eine Shahi eit Wytern-labbemer Erfellung an einen Aponnehm u Drodeinen Preu der Ongenalkauchkeit Hile

Strakenbeleuchtung. Jebruar Jeit des Achiedens idmilitider Laternen 6.00 libr. Jeit des Misiblidens der Abendiaternen 11 libr, der Nachtlaternen 643 libr.

Laticha's Conserven

gut aber doch preiswert!

Schnittbobnen

10 Stud, vollfrift, 1 Mt.

Eintrittspreise = https://eise Gesangwettstreit

des M.-G.-D. "Rheingold" am Saftnacht-Samstag in der Eurnhalle Kaiferplat.

Die Breife verfieben fich für tamtliche Raume (Ballant, Beithalle und Mündner Bierteller). Dienstag und Breitag nachter Bode Française-Proben burd ben Ball finben für unfere berehrt. Ballbeinder Française-Proben feiter ftatt.

in Waschgarnituren.

1 Bollen Baldgarnituren 625 neueite Cormen, 5-teilig 12.50, 10 25, 8.45, 625

Ein Botten Zonnengarnituren,

Biebrich a. Rh., Mainger Strafe 17.

Hofbräuhaus = Keller

Raiferplas 13 -

Anftog unferes biesjährigen

am 28. Jebruar 1914.

Atelier Stritter, Rathausstraße 76.

An allen Ballabenben bis abends 10 Ubr geöffnet!

Romabmen bet eleftrifdem Bidt.

Spezialität: Schlacticuffeln, Gefellctes

Märzen-

Doppel Bock

Jakob Zuckelmayer.

1 Bolten Bajágarnituren

1 Boften Baldgarnituren

1 Botten Bajdgarnituren

42 26 Castille : 38 24

Cantitat II 32 21

"Mainzer Dat" felt

wogu freundlichst einlabe

Schlacht-

Blorg : Wellfleife mit Brant, abenbo; Beneffinden u. i w. Es labet frbl. ein Bij Karl Cob

"Jum Rheinblie

Es labet freunblichft ein

Bayrische Bierque

Jalob Kirciner fr. Ge labet freumblicht etr ibnitrabe 3. Zeiefon 248. 380 Rari Ebries

Simplizissimus -ausgeführt bor

Berrn Koppel und grau, Berlin. Cintritt 30 Dig. pro Perfon. - Gaalöffnung 81 Brogramme unentgeltlich am Caaleingang gu haben

Rarten im Borbertauf find ju haben in ben In faufsitellen bes Ronfumbereins, fowie im Raifer Mbil

Elektro-Biograph.

Dente Bolfsborftellung, 8 Vlat 25 Wig. -Sum legten Dale:

Der große Birtusbrand, mier. 30 Rot u. Gefahr, m Das neue Madaen, Dumpreste ulm. s. Dian 25

Bon heute ab wird ein

Junges Pferd

inur allerbete Qualität ausgebauen. Brima bi
Gambiag, pon 6 libr nachm ab warme Rieithwurft
actockes Dietich. Lunge Ginab 10 Big.

Gunbefnitter
Eimer 30 Bi.

Bogelfutter, Bogelfand,



Rafferapparate-Rill beftes beuriches Frantu 20 und 25 Big. er Mall Weib, IR. Ed

Henkels fürden

Bleich Soda

Ge labet freundlichft ein

Mannessohwäche Dr. Wagner, Arst Boinz, Schusterstr. 5 rechstunde täglich v 10-1 und 6-8.

Hausputz

Spezialkur gewen Haut- und chiechteleiden anessohwäche

Eigene Antertigung der Deutschen Einkaufsgenossenschaft Erif

zeichnet sich aus durch

vorzäglichen Sitz, guten Stoff und Preiswärdigkt

Adolf Hermanni Rathausstrate 4

im Diatoniffenheim, beranftaltet bon Mitgliedern ber im Diatoniffenbeim tagenben Bereine.

Bur Mufführung fommen:

Mufifportrage des Dofaunen- und Stiberchors, Klavier- u. Diolinvortrage, verichiebene Sologefange ic.

Anfprache bon Deren Bfarrer Rübler. Programme jum Gintritt berechtigend 25 Bfennig. Die Gemeinde wird berglich eingelaben.



Alle biejenigen Damen und Berren, Ditglieber und Richtmitglieder, die Intereffe für unferen Dastenball haben und ibn eventl. befuchen wollen, laben wir gu einer

Sonder-Zanzftunde

für Canciers und alle neueren Cange

auf Mittwoch, ben 18. Februar, abenbe 8%. Uhr, in ben Saal des Schutenbojes hier freundlichft ein. Bir erwarten recht gerne gahlreichen Befuch

Das Romitee Des Gefangvereins Gintradt.

Balleitung: Jean Blees.

Referve= u. Candwehr=Derein



große farnevaliftifde Kavvenfikung

Einzug des fleinen Rats puntt 8 Uhr 71 Min. Rur Mitglieder und beren Angeborige haben Butitt und find freundlichit eingelaben.

Das Rom . mit . tet.



Bayern-Verein "Éinigkeit".

gemütl. Unterhaltung and.

Bir laben au recht sablreichem Belud freundlich ein Der Borfland.

Biebricher Fußball-Berein 1902

Ausilug nach Schierftein zum Reft. Ziboli

Club "Edelweif" Biebrich.



Das närrifche Romitee.